



Foto: Susanne Hübner

Vorwort

Die folgenden Veranstaltungen sind als Auftakt zu einem Diskussionsprozess in der Nordkirche gedacht, der in den Jahren 2020/2021 die besonderen Entwicklungen in der Welt aufnehmen soll. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Gruppen sich konkrete Gedanken machen, wie denn Frieden heute gelingen kann und was wir dazu beitragen können.

Die Ergebnisse des Prozesses werden im Herbst 2021 zusammengetragen und dann auf der Landessynode präsentiert.

Ulrike Hillmann

Kiel, im Frühjahr 2020

#redenüberfrieden
www.redenüberfrieden.de

Anmeldungen unter:
www.redenüberfrieden.de

Telefonischer Kontakt:
Kai Feller 04541 889333

Auf Anfrage gewähren wir Auszubildenden und Studierenden einen Fahrtkostenzuschuss.

gefördert durch:



Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der Landessynode der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

Gestaltung: Ev. Presseverband Norddeutschland GmbH

www.nordkirche.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Reden über Frieden



Drei Studientage
in Travemünde,
Rostock und Hamburg

#redenüberfrieden
www.redenüberfrieden.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Das Friedenspotenzial ökumenischer Beziehungen

Mittwoch, 23. September 2020, 18 bis 21 Uhr
Hotel Maritim, Trelleborgallee 2, 23570 Travemünde

Studientag im Rahmen des Friedensprozesses der Nordkirche

Mit:

Dr. Silke Lechner, Stellv. Referatsleiterin „Religion und Außenpolitik“ im Auswärtiges Amt, Berlin

Geraldo Grützmann, brasilianischer Referent bei Mission EineWelt, Neuen-dettelsau

Dr. Christian Wollmann, Direktor des ZMÖ

Helena Funk, Stud.theol., Stud. „african studies“

Gothart Magaard, Bischof von Schleswig und Holstein

Leitung:

Nora Steen, Christian Jensen Kolleg; Matthias Tolsdorf, ZMÖ
Friedemann Magaard, Synodal

Wie sind die Erfahrungen zur Corona-Pandemie in den Partnerkirchen der Nordkirche? Am Beispiel der Brasilien-Partnerschaft: Es ist kompliziert, soziale und politische Differenzen in ökumenischer Arbeit anzusprechen.

Wie politisch können ökumenische Partnerschaften also sein? Wenn es gilt, Positionen zu beziehen und Gegenposition aushalten: Fragen von Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechten sind oft brisant. Können ökumenische Partnerschaften eine Friedensrolle übernehmen? Ein gemeinsamer Lerntag.

Hilfreich sind Außenperspektiven. Dr. Silke Lechner bearbeitet im Außenministerium das Verhältnis von Religion und Politik. Der brasilianische Pastor Geraldo Grützmann erlebte den Aufstieg von Präsident Bolsonaro vor Ort mit. Helena Funk war ZMÖ-Freiwillige in Tansania und studiert heute Theologie und African Studies.

Theologischer Impuls: Bischof Magaard

Podium: Erfahrungen zu unterschiedlicher Bewertung der Corona-Krise in Brasilien und Deutschland. Welche Rolle können kirchliche Gruppen der Nordkirche in Friedensprozessen übernehmen?

Vertiefungen in Gruppen: Nach Regionen und Partnerschaftsländern aufgeteilt

Schlusspodium: Neue Perspektiven? Verabredungen?

Veranstalter:

Christian Jensen Kolleg, Zentrum für Mission und Ökumene

In Zusammenarbeit mit dem Synodalausschuss „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ und der Bischofskanzlei Schleswig

Hinweis:

Der Studientag findet am Vorabend der September-Tagung der Landes-synode am Tagungsort statt. Sollte eine Veranstaltung vor Ort nicht möglich sein, findet der Studientag online statt. Anmeldungen, mit Angaben Ihres regionalen Interesses, an: info@christianjensenkolleg.de

Frieden - wie kommt man dahin? Religionen und Menschen in der Verantwortung

Dienstag, 10. November 2020, 10 bis 16 Uhr
Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock

Kooperationspartner*innen:

Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern
AG Friedensbildung des Sprengels Mecklenburg und Pommern
Universitäten Rostock und Hamburg

In den Religionen steckt beides: das Potenzial zu Versöhnung und Frieden, aber auch zu Intoleranz und Gewalt. Immer aber werden Gerechtigkeit und Frieden als Ziel religiöser Praxis beschrieben. Religionsgemeinschaften können und müssen etwas zur gewaltfreien Lösung von Konflikten beitragen. Darüber wollen wir auf diesem Thementag mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Biblischer Impuls:

Bischof Tilman Jeremias

Referate mit anschließenden Workshops:

Prof. Dr. Klaus Hock, Theologische Fakultät der Universität Rostock:
Religion als Aktion und Kontemplation: Zwischen Kriegstreiberei und Friedensstiftung

Dr. Silke Lechner, Auswärtiges Amt:
Friedensverantwortung der Religionen – Einblicke in einen neuen Arbeitsbereich der deutschen Außenpolitik

Festmahl der Religionen:

Martina Miersch und Tilman Jeremias

Workshops:

I Dr. Antje Heling-Grewolls, Landeskirchenamt der Nordkirche:
Gefallenen-Denkmale – Beispiele für eine positive Auseinandersetzung

II Klaus-Dieter Kaiser, Akademie der Nordkirche: Praktische Schritte, um dem gegenwärtigen Antisemitismus bei uns zu begegnen

III Prof. Dr. Mokrosch, Universität Osnabrück, und Ali Faridi, Haus der Religionen, Hannover: Konfliktlösungspotenziale der Religionen.
Religions for Peace aus Bahai- und christlicher Sicht

IV Sven Armin Domann, Künstler: Flüchtige Brücke - Flüchtige Moderne / Liquid Modernity - Liquid Bridge. Begehbare partizipatorisches Kunstobjekt

V Pastor Karsten Wolkenhauer und Pastor Dr. Konrad Glöckner: Wie kann Versöhnung gelingen? Anregungen und Erfahrungen mit der Arbeit in der Nagelkreuzgemeinschaft.

Moderation:

Dr. Gerhard Altenburg, Bischofskanzlei
Ricarda Wenzel, Landessynode

Sicherheit in Bewegung

Samstag, 14. November 2020, 10 bis 15 Uhr
Ökumenisches Forum HafenCity, Shanghaiallee 12-14,
20457 Hamburg

Kooperationspartner*innen

Referat Friedensbildung der Nordkirche

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein

Meldungen von Kriegen erreichen uns täglich, auch wenn sie durch die Covid-Berichterstattung zeitweise weniger wahrgenommen wurden.

Trotzdem bleibt die Notwendigkeit, komplexe Konflikte und ihre Auswirkungen für uns zu verstehen.

Durch welche Informationen und über welche Medien begreifen wir Konflikte?

Wir gehen unserm Denken und Reden über Frieden und Sicherheit auf den Grund.

Welche Rolle spielen dabei eigene Gefühle von Ohnmacht angesichts von Unsicherheit und Schrecken?

Referate

Von Syrien nach Europa. Analyse eines komplexen Konflikts.

Dr. André Bank, Politologe, Hamburg

Sicherheitslogik versus Friedenslogik? Wie formt sich unser Weltbild?
PD Dr. Sabine Jaberg, Politologin, Hamburg

Workshops

I „Die Welt gerät aus den Fugen.“ - Nachdenken über die Ohnmacht
Dr. Barbara Schiffer, Pastorin, Institutionenberatung d. Nordkirche, Hamburg

II Sicherheitslogik versus Friedenslogik? Weiterreden über den Vortrag
PD Dr. Sabine Jaberg, Politologin, Hamburg

III Kunst und Frieden. Betrachtungen anhand von Beispielen
Axel Richter, Bildhauer, KunstHaus am Schüberg

Moderation

Paul Steffen, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein

Informationen zu Vortragenden ab Juni 2020 unter redenueberfrieden.de